

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Christ-Fürstliches Davids-Harphen-Spiel zum Spiegel und  
Fürbild Himmel-flam[m]ender Andacht**

**Anton Ulrich <Braunschweig-Lüneburg, Herzog>**

**Wolffenbüttel, 1670**

**VD17 VD17 23:281849E**

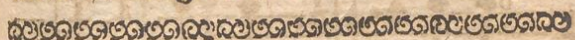
Alles vergänglich

[urn:nbn:de:bsz:31-140857](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140857)

Trost in Traurigkeit.

findt in meinem Herzen statt;  
wann ich Dir mein Thun befohlen.

5. Steur/ Gott/ steure meinen Klagen.  
auf Dich werf ich meine Noht:  
Du wirst treulich helfen tragen/  
mein Kreuz/ Jammer/ Angst und Spott.  
Ich wil mich nit mehr betrüben/  
Ich wil stets nur seyn bedacht/  
wie ich Dich/ Gott meine Macht/  
über alles möge lieben.



Mein Geist! was quälst du dich/ mit

einen Weltgedanken? wend bald dein Herza-

änen:

nten.

findt



von und fliehe aus den Schran-ten der



Schnöden Eitel-keit! dann alles was die



Sonn bescheint mit ihrem Glanz / muß endlich



doch

Alles vergänglich.

107

doch da - von. Vergänglich ist alles / was

un - ter der Zeit: Nur o - ben ist

bleibende Freu - de be - reit

Mein

✻(XXII)✻

**W**Ein Geist! was quälst du dich / mit eit-  
 len Welt-gedanken?  
 Wend bald dein Herz davon / und fliehe aus  
 den Schranken  
 der schnöden Eitelkeit! dann alles was die  
 Sonn  
 bescheint mit ihrem Glanz / muß endlich  
 doch davon.  
 Vergänglich ist alles / was unter  
 der Zeit:  
 Erz obē ist bleibende Freude bereit.

2. Was ist die kurze Zeit? was ist des Men-  
 schen Leben?  
 ein Wind / der bald verweht. Wann ihm das  
 Liecht gegeben /  
 muß er gleich wieder fort: oft eh er schaut  
 die Welt /  
 muß seyn der Mutter-leib sein Grab / sein  
 Todten-zelt.  
 Vergänglich ist alles / was unter  
 der Sonn:  
 dort oben ist bleibende Freude und  
 Wonn.

3. Was

3. Was seynd die Fürstentüm / die Königreich / auf Erden / die Schätze dieser Welt? vergänglich sie nur werden.

Heut sibt sich einen Knecht / der gestern König war:

und hat er schon die Kron / er trägt sie mit Gefahr.

Vergänglich ist Hoheit / so irdisch gesinnt:

nur oben man völlige Schätze recht findt.

4. Wo schauet man jezund / Colossam, und die Seulen /

so stiegen wolken an? der bösen Thiere Heulē / (die sich da halten auf) beschreyet noch den Platz /

woselbst vormals gewest ein solcher theurer Schatz.

Vergänglich ist alles / was bauet die Welt:

dort oben ist bleibende Wohnung bestellt.

5. Die stolze Babylon / die an den Himmel reichte /

mit

## Alles vergänglich.

mit der sich keine Stadt an Schön und  
Pracht vergleichte/

liegt jezund in dem Graß/ verscharrt in  
rauhem Sand/

und sihet man von ihr nur noch das bloss  
Land.

Vergänglich ist alles/ ein nichtiges  
Nu:

Nur oben ist bleibende Wohnung  
und Ruh.

6. Auch selbst was die Natur ohn Men-  
schen-hand geschaffen/  
hat doch die Zeit verderbt. Das Wasser kan  
weggraffen.

so manchen Ort und Land. Hier ist ein  
Berg gestellt/

den leicht ein Erden-Riß gleichförmig  
macht dem Feld.

Vergänglich ist alles/ was über der  
Erde:

dort oben ist bleibende Ruhe be-  
schert.

7. Weil dann die ganze Welt besteht in eitlen  
Dingen:

so soll mein Geist hinfort nach einem Gute  
ringen/

das

# Sterb-Verlangen.

das nicht vergänglich sey / das mir kein  
Kost noch Zeit  
verzehre / sondern das besteh in Ewigkeit.  
Vergänglich ist alles / was tichtet  
der Sinn;  
Nur oben ist ewiger Freuden Ge-  
winn.



A musical staff in treble clef with a common time signature (C). The melody consists of several notes, some marked with an asterisk (\*). The staff ends with a double bar line and a fermata.

Ach Gott! wann werd ich sterben?  
mach mich zum Him- mels Erben!

A musical staff in treble clef with a common time signature (C). The melody continues with notes and asterisks. It ends with a double bar line and a fermata.

A musical staff in treble clef with a common time signature (C). The melody continues with notes and asterisks. It ends with a double bar line and a fermata.

Ach ei- le / lieb- ster Tod!  
bring mich zu mei- nem GOTT.

A musical staff in treble clef with a common time signature (C). The melody continues with notes and asterisks. It ends with a double bar line and a fermata.

Ver-